

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2015 des Afrika-Freundeskreises e.V.

Datum: 25.07.2015, 14:00 - 17:30 Uhr

Ort: Erding, Troppauer Str. 48

Protokollführer: Markus Schindler

Tagesordnung laut Einladung:

1. Begrüßung und Eintragung in die Anwesenheitsliste
2. Vorstellung der Tagesordnung
3. Veranstaltungsrück- und -ausblick
4. Kurze Berichte von den laufenden Projekten
5. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft und Neuwahlen
7. Diskussion, Vorschläge, Wünsche und Anträge der Mitgliederversammlung

1. Begrüßung und Eintragung in die Anwesenheitsliste

Die anwesenden Mitglieder des AFK (siehe Anwesenheitsliste, Anhang 1) werden von Kirstin Wolf sehr herzlich begrüßt.

2. Festlegung der genauen Tagesordnung

Der Tagesordnung gemäß Einladung (siehe oben) wird zugestimmt mit einer Änderung der Reihenfolge. Die Berichte zu den laufenden Projekten (Tagesordnungspunkt 4.) werden nach den Neuwahlen (6.) abgegeben.

Unter 7. soll über folgende Themen gesprochen bzw. entschieden werden:

- 7.1 Projektantrag von Daniela Feuchtmayr für Namibia
- 7.2 Projekt für die Weihnachtsaktion
- 7.3 Verteilung der verfügbaren Spendengelder in die Projekte

3. Überblick zu Vereinsaktivitäten

Rückblick:

- Die Weihnachtsaktion (Ziegenprojekt in Ägypten) hat mehrere Tausend Euro an Spenden eingebracht.
- Kalenderaktion zum Thema Hope School mit ca. 150 verkauften Kalendern

Ausblick:

- Kirstin Wolf plant zusammen mit Carina Bischke (Referentin bei Transfair) wieder im Bereich der Bildungsarbeit in Deutschland aktiv zu werden. Dazu

wurde auch bereits eine Trägernummer beim BMZ beantragt. Es ist ein Schulprojekt an der Montessori-Schule in Aufkirchen bei Erding dazu geplant.

- Für das Hope School Projekt sucht Michaela Stemplinger jetzt Partnerschulen in Deutschland für den aktiven Austausch zwischen den LehrerInnen und auch den SchülerInnen. Die Humboldt-Grundschule in Potsdam ist an einer langfristigen Partnerschaft interessiert. Es soll auch eine Vereinbarung abgeschlossen werden, in denen die Aktivitäten und die möglichen Projekte genauer beschrieben sind.

4 Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht

Der Kassenbericht (siehe Anhang 2), den Andrea Spangenberg in der Versammlung vorliest, enthält eine detaillierte Aufstellung der Kontostände (jeweils Anfangs- und Endbestände) und Ausgaben in 2014..

Die Kontostände zum 31.12.2014 sind wie folgt:

Spendenkonto: 43.343,76 €

Geschäftskonto: 998,87 € (hiervon EUR 388,70 für Limuru, Hope School)

Spendeneinnahmen 2014 insgesamt:

Ägypten: 338.021,82 € (Ägypten und CHC)

Kenia: 5.086,37 € (Kenia allg. + Hope School)

Sudan: 100,00 € + 120,00 € (aus 2012, kein laufendes Projekt)

Tansania: 6.176,00 €

Namibia: 3.200,00 € (noch aus 2013 vorhanden, kein laufendes Projekt)

Allgemein: 4.588,50 €

Details zu den einzelnen Projektkostenstellen siehe Kassenbericht.

Einnahmen und Ausgaben Geschäftskonto:

Mitgliedsbeiträge: 2.461,00 €

Ausgaben: 2.646,83 € (Details siehe Kassenbericht)

Es werden keine Online-Überweisungen durchgeführt, sondern die Überweisungen werden auf dem Postweg getätigt. Während des Poststreiks wurden die Überweisungsaufträge eingescannt und per email an die Sparkasse geschickt.

Die Sparkasse schickt die Kontoauszüge einmal im Monat.

Die Kasse wurde von Eva-Maria Spangenberg geprüft und der Kassenprüfungsbericht wird laut vorgelesen (siehe Anhang 3).

5 Entlastung der Vorstandschaft und Neuwahlen

Der Vorstand wird auf Antrag von Günter Förschner entlastet (einstimmig, keine Enthaltungen).

Neuwahlen:

Als Wahlleiter wird Günter Förschner bestimmt. Die Anwesenden einigen sich auf eine offene Wahl per Handzeichen.

1. Vorsitzende:

Die einzige Kandidatin zur Wahl der 1. Vorsitzenden des Vereins ist Kirstin Wolf. Sie wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzende

Gabi Schrüfer wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Gabi Schrüfer wird einstimmig gewählt bei einer Enthaltung. Sie nimmt die Wahl an.

3. Vorstand/Schatzmeisterin

Andrea Spangenberg wird als Kandidatin vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Sie wird einstimmig gewählt bei einer Enthaltung. Sie nimmt die Wahl an.

Somit besteht der Vorstand des Afrika-Freundeskreises wie bisher aus Kirstin Wolf (1. Vorsitzende), Gabi Schrüfer (2. Vorsitzende) und Andrea Spangenberg (Schatzmeisterin/3. Vorstand).

Als Kassenprüferin für nächstes Jahr wird wieder Frau Eva-Maria Spangenberg bestimmt.

4. Kurze Berichte von den laufenden Projekten

4.1 Kenia

- Michaela berichtet von der Hope School in Limuru/Kenia: kennengelernt hat sie die Schule und Marie während ihres Freiwilligendienstes in Kenia. Damals wurde die Schule von einer Kenianischen Organisation unterstützt. Mittlerweile hat die Schule drei Lehrerinnen, wird aber nicht mehr von dieser Kenianischen Trägerorganisation unterstützt. Unter den Schülern finden sich sowohl Waisenkinder, Behinderte und HIV-Positive. Das Schulgebäude ist angemietet und kostet ca. 800€ pro Jahr. Michaela hat jetzt den Kontakt zu einer Master-Studentin in der Schweiz, die sie auch im August treffen wird und von der sie sich Unterstützung erhofft.

Von einer Passauer Stiftung wurden jetzt 5.000 € Unterstützung zugesagt (in zwei Raten für 2015 und 2016).

Ob sich die Schule in Zukunft von selbst tragen wird, z.B. durch Schulgeld lässt die Frage offen, ob dadurch nicht die ärmsten Kinder keinen Zugang mehr haben werden. Dies würde somit das Projektziel in Frage stellen.

Geplant ist ein Spendenschwimmen im Herbst in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken München. Die Stadtwerke werden sich nicht aktiv beteiligen, d.h. Michaela sucht Schulen in der Umgebung des Forstenrieder Bades, die das Projekt unterstützen.

4.2 Projekte in Tansania

- Schulen unter dem Baum: die Schulen sind mittlerweile verstaatlicht. Gabi ist gerade bemüht, einen aktuellen Bericht zu den Schulen zu bekommen.

- Projekte mit Eva im Maasailand: Eva hatte eine schwere Operation ist aber jetzt wieder im Maasailand aktiv. Ein Bericht von ihr ist angekündigt.
- Development Center am Ngorongoro-Krater mit Mama Eli. Mädchen lernen Kochen und das Nähen um dann Schuluniformen herzustellen.

4.3 Ägypten

- Günter zu Children Help Children in der Müllsammlersiedlung in Kairo. Projekt ist stabil und wird vor Ort durch Gamal betreut. Gegenseitiger Besuch ist momentan etwas schwierig.
- Weitere Müllsammlerprojekte:
 - ✓ bis jetzt wurden insgesamt 113 Plastikrecyclingbetriebe mit Hilfe des Vereins saniert. Das betrifft Betriebe mit Maschinen für alle Produktionsstufen des Plastikrecyclings. Durch besseres Recycling verringert sich auch die Umweltbelastung.
 - ✓ 20 Esel und Karren wurden zur Hälfte durch den Verein finanziert (je 500 €) für junge Männer, die gezielt Hartplastik und Karton sammeln
 - ✓ Aus der 10DM-Aktion werden für 25€ im Monat Screenings für Müllsammlerfrauen bezüglich Hepatitis C durchgeführt als vorbeugende Maßnahme.
- Durch die Weihnachtsaktion 2014 (ca. 5.000 €) konnten ca. 40 Ziegen an bedürftige Frauen im Raum Beni Suef verteilt werden.
- Entenprojekt im ländlichen Raum Beni Suef: geplant mit Moschus-Enten. Start ist im Herbst. Der Verein wird nach weiterer Beobachtung entscheiden, ob dieses Projekt unterstützt wird.
- Ehemaliges Bengo-Projekt:
Mittlerweile fünfstöckiges Gebäude, das immer weiter ausgestattet wird (Computerraum mit acht PCs, Vortragsraum mit Beamer)
- Kleinstipendien an Mädchen von Schwester Johanna läuft sehr gut
- Zu Weihnachten und Ostern werden Essenspakete an die Ärmsten verteilt
- Schwester Amalia hat 5.750 € für die Erstausrüstung von 500 Kindern mit Schulranzen erhalten.
- Kindergärtnerinnen-Ausbildung durch Schwester Amalia läuft nach wie vor zwei mal im Jahr mit finanzieller Unterstützung des Vereins.
- Behinderteneinrichtungen in Bayat:
 - ✓ Der Bischof hat weitere 700m2 Land zur Verfügung gestellt, die landwirtschaftlich und für die Tierhaltungen genutzt wird.
 - ✓ Es gibt einen sehr schönen Garten, der auch gegen eine Gebühr für Hochzeitsfotos angemietet wird.
 - ✓ In der Werkstatt werden jetzt sehr schöne Flamingos aus Fieberglas hergestellt und verkauft
 - ✓ Das Gebäude wurde mit einer 3. Etage erweitert für eine Vorschule (early intervention), mit dem Ziel einer zweijährigen Unterstützung.

- ✓ Schule und Wohnheim mit 70 Kinder und Erwachsene wird bei den laufenden Kosten unterstützt
- ✓ Eine Ärztin kommt regelmäßig für Untersuchungen (z.B. CP: Cerebral Palsy= infantile Celebralparese)

7 Diskussion, Vorschläge, Wünsche und Anträge der Mitgliederversammlung

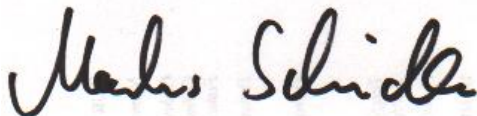
7.1 Projektvorschlag von Daniela Feuchtmayr (Email vorgetragen von Andrea Spangenberg): Projekt Penduka in Namibia für eine Behindertenwerkstatt, die Schmuck und andere Gegenstände herstellen.
Die Versammlung kann diesem Vorschlag so nicht zustimmen. Es ist eine Rücksprache des Vorstandes mit Daniela notwendig, bevor über dieses Projekt entschieden werden kann.

7.2 Weihnachtsaktion: Vorschlag von Fouad Ibrahim, Winterjacken für arme ägyptische Schulkinder zu verteilen. Eine Jacke kostet umgerechnet 12 €. Der Vorschlag wird von der Versammlung angenommen. Barbara Ibrahim schreibt bis spätestens Oktober einen ausführlicheren Text und Foad liefert ein entsprechendes Bild.

7.3 Verwendung von Spendengeldern

- Die Versammlung beschließt, für Dr. Safwat für 2013 und 2014 jeweils 1.200€ zu überweisen.
- Es sind 200€ zweckgebundene Spenden für Schulen unter dem Baum vorhanden, die für eine anderes Masai-Projekt verwendet werden sollen. Gabi macht dazu einen Vorschlag und der Vorstand beschließt dann die Verwendung.
- Spendengelder für den Sudan (momentan keine aktiven Projekte) werden umgeleitet nach Ägypten

Erding, 01.08.2015



Markus Schindler
(Protokollführer)



Kirstin Wolf
(1. Vorsitzende)

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Kassenbericht
3. Kassenprüfungsbericht